

Warum wird macOS hier nicht besser? KI?

Beitrag von „krokol“ vom 28. Juni 2022, 13:00

Autokorrektur und Rechtschreibprüfung sind alles andere als trivial. Es ist auch die Frage, ob ein Betriebssystem das übernehmen sollte oder eher ein spezialisiertes Programm mitbringen sollte, das zumindest "erahnen" kann, was du gerade schreiben willst. Generell geht es um ganz unterschiedliche Dinge: Rechtschreibung, Grammatik, Stil. Eine Autokorrektur kann immer nur das korrigieren, was du gerade (oder vor sehr kurzer Zeit) getippt oder diktiert hast. Grammatik kannst du nur auf Satz- bzw. Absatzebene prüfen. Du kannst auch beim Diktieren sehr schön sehen, wie manchmal gleich drei, vier Worte rückwirkend verändert werden. Und wenn du z.B. statt einer Studienarbeit in einem Chat schreibst, willst du gar nicht, dass die Automatik da eingreift.

Es ist sogar so, dass in den vergangenen Jahren beispielsweise in iOS, aber auch unter Android, bei der Autokorrektur subjektiv *schlechter* geworden sind, *weil* mehr Parameter einfließen und die Wörterbücher wachsen. Die enthalten eben nicht nur *dein* aktives Vokabular, sondern müssen für alle Nutzer funktionieren. Und wir nutzen immer häufiger einen Mix aus verschiedenen Sprachen und Spezialbegriffen. In der Vergangenheit hat iOS z.B. aus "Wien" konstant "Wie'n" gemacht. Echt: Wie'n Idiot hat sich dat Ding benommen! Echt Mist für Leute aus Wien! (Merkste?) Zusätzlich soll die Autokorrektur peinliche Fehler vermeiden und verweigert daher beim Diktieren sogar manche Schimpfworte.

Die Frage ist ja: Was willst du erreichen? Wenn man veröffentlichungsreife Texte will, kann Papyrus Autor hilfreich sein. Das hat Rechtschreibung-, Grammatik- und Stilanalyse samt Duden-Korrektor. Ist aber eben nur für deutschsprachige Texte und eher was für Autoren, die ihren Text überarbeiten wollen. Wenn man sich da nur auf Automatismen verlässt, geht das aber auch schief. Und ein Verlag bzw. Autor, der was auf sich hält, wird den Text immer von einem Lektor oder Korrektor überarbeiten lassen.

Wenn du deine schlechte Rechtschreibung in Forenbeiträgen kaschieren willst, hilft das aber auch nicht wirklich. Du willst die Texte ja nicht erst vorschreiben und korrigieren lassen. Aber jede Autokorrektur ist da auch überfordert und baut Fehler ein, die auf den ersten Blick absolut unverständlich sind, auf den zweiten durch die Algorithmen und statistische Wahrscheinlichkeiten von Buchstaben- und Wortfolgen durchaus erklärbar sind. Denn wahrscheinlich schreiben viel mehr Leute in iMessage und in Foren "Wie'n xxxxxx" als über "Wien". Das erklärt auch Frau Schwätzer, denn "die" steht im Wörterbuch (genauer: der

Begriff). Hätte Frau Schwätter (!) in deinen Kontakten einen Eintrag, würde ihr Name wahrscheinlich nicht korrigiert. Oder du überschreibst die Korrekturvorschläge ein paar Mal, dann lernt die Autokorrektur zumeist auch. Oder du legst eine Regel an, dass "Frau Schwätter" durch "Frau Schwätter" ersetzt werden soll. Du *kannst* die Autokorrektur beeinflussen, doch meist ist das zu viel Mühe. Und du willst vermutlich auch nicht, dass "Schwätzer" immer durch "Schwätter" ersetzt wird.

Und hinzu kommt: Deutsch ist nun mal wesentlich komplexer als US-Englisch. Und es gibt, bezogen auf die macOS-User, wesentlich weniger Nutzer. Du hast ja schon Komposita angesprochen oder Kommasetzung und Groß-/Kleinschreibung. Warum sollte sich Apple (oder Microsoft, oder Google) auf Betriebssystemebene um Perfektion für die deutsche Sprache kümmern? Was als nächstes? Spanisch, Französisch, Thailändisch, Farsi? Nee, das Betriebssystem ist da imho der falsche Platz, um eine perfekte Lösung für alle Sprachen, Textarten und Nutzungsszenarien zu erwarten.